

Oktober 2018



## **Konzept der Handballabteilung des TSV 1905 Rot**

**zur Gewinnung, Förderung  
und Bindung von Erwachsenen,  
Jugendlichen und Kindern**





## Inhalt

Seite 5	1	Vorwort
Seite 5	2	Visionen und Ziele
Seite 6	3	Abteilungswerte
Seite 8	4	Maßnahmen zur Zielerreichung
Seite 9	5	Seniorenbereich
Seite 9	6	Jugendbereich
Seite 10	7	Trainingskonzept
Seite 10	8	Trainerweiterbildung
Seite 11	9	Projekte und Aktionstage
Seite 13	10	Abteilungs- und Sponsorenmanagement
Seite 14	11	Kontinuität, Langfristigkeit und Resonanz
Seite 15	12	Ausblick und Nachhaltigkeit

### Ein Hinweis vorab

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Konzept ausschließlich die männliche Form genannt, welche als geschlechtsneutral anzusehen ist.



## 1 Vorwort

Dieses Konzept befasst sich im nachfolgenden ausschließlich mit der Handballabteilung, welchem ebenfalls die Handball – Ordnung (HO) aus der Satzung des TSV Rot Hauptverein zugrunde liegt.

Dieses Vereinskonzzept wurde in Zusammenarbeit mit Tonia Fleckenstein, Celine Schober, Bernd Steinhauser, Hartmut Steinhauser, Marcus Germer und Michael Förderer erstellt. Danke für die tolle Unterstützung!

Die Handballabteilung des TSV Rot besteht 2018 aus ca. 560 Mitgliedern, von denen 350 aktive Mitglieder von den Minis bzw. Storzeln bis zu den Seniorenmannschaften 22 Mannschaften stellen:

- 8 weibliche Jugendmannschaften
- 9 männliche Jugendmannschaften
- 2 Damenmannschaften
- 3 Herrenmannschaften

Dazu gehören im Moment 39 Trainer und Betreuer sowie 50 Sponsoren.

## 2 Visionen und Ziele

Die Handballabteilung des TSV Rot legt Wert darauf, Handball nicht isoliert zu betrachten, sondern als integrativen Bestandteil des Lebens, bei dem der Ehrenkodex des DHBs eine wichtige Rolle spielt. Vor allem im Erwachsenenbereich tritt man als Vorbild und Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche auf.

Langfristige Ziele der Abteilung sind zum einen die aktive Teilnahme am Vereinsleben und Gestaltung desselbigen zur Sicherung der sportlichen Zukunft der Abteilung und zum anderen die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Handballsport, welche ebenfalls in weiteren gesellschaftlichen Lebensbereichen nützlich und sinnvoll sind.

Es soll allen interessierten Kindern und Jugendlichen aus St. Leon-Rot und Umgebung eine sportliche und individuelle Perspektive geboten werden, indem sie die Möglichkeit haben, die Mannschaftssportart Handball kennenzulernen sowie spielerisch das Bewusstsein für Verantwortung, Fairness und Hilfsbereitschaft in entspannter Atmosphäre vermittelt zu bekommen. Jeder der beim TSV Rot Handball spielen möchte, ist herzlich willkommen!

## 3 Abteilungswerte

Um persönliche Ziele langfristig zu erreichen, ist eine Orientierung an Werten unerlässlich. Vor allem Nachwuchsspieler müssen lernen, welche Werte ihre optimale sportliche Leistungs- sowie Persönlichkeitsentwicklung fördern:

- Disziplin, Fleiß und Ausdauer sind die Grundlagen für die Zusammenarbeit im Team sowie eine erfolgreiche Karriere.
- Alle Spieler entscheiden sich immer für höchsten Einsatz und zeichnen sich durch Motivation, Leidenschaft und Teamgeist aus.
- Niederlagen, Rückschläge und Stagnation müssen als Herausforderung begriffen werden. Es besteht immer die Chance etwas zu verändern, auch wenn die Situation aussichtslos erscheint.
- Spieler sollen lernen für sich selbst als auch für andere Verantwortung zu übernehmen.
- Respektvoller Umgang der Spieler, Trainer und Zuschauer untereinander als auch gegenüber den Schiedsrichtern ist unerlässlich.

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Orientierung für die Abteilung ist der Ehrenkodex für Trainer, welche diese Werte wiederum an Ihre Spieler weitergeben.

### Ehrenkodex

**(orientiert nach den Richtlinien des DHB)<sup>1</sup>**

#### Präambel

Der Ehrenkodex für die Abteilungsleitung und Trainer basiert auf dem Prinzip Verantwortung für das Wohl der Sportler.

Er ist ein selbstaufgelegter Kanon von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissenbestimmtes Standesethos dar. [...]

Dies bedeutet:

- Die durch Training zu erreichenden Leistungssteigerungen dürfen nur durch humane Maßnahmen verwirklicht werden. Die Erfolge im Wettkampf sind unter Befolgung der jeweils geltenden Regeln und unter Beachtung des Fairness-Gebots anzustreben.

Dabei gilt:

**Die Würde des Menschen hat in Training und Wettkampf immer Vorrang!**

[...] Der Ehrenkodex und die mit ihm gegebenen Pflichten und Verantwortungen betreffen nicht nur den Umgang der Trainer mit den betreffenden Sportlern, sondern auch den gegenseitigen Umgang zwischen ihnen und den fürsorgepflichtigen Eltern, den anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen wie Abteilungsleitung, Funktionäre, Sponsoren, Betreuer, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Zuschauer etc.

<sup>1</sup>Quelle: <https://dhb.de/trainer/aus-und-fortbildung/gesamtausbildungsplan/ehrenkodex.html>; 27.05.2018

## 1. Respekt

Trainer respektieren die Würde der Sportler, die unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.

- Sie wenden keine Gewalt gegenüber den ihnen anvertrauten Sportler an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
- Sie fördern die Eigenverantwortlichkeit und die Selbständigkeit der Sportler.

## 2. Einklang

Trainer helfen den Sportlern die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.

## 3. Verantwortung und soziales Verhalten

Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:

- Sie geben an die zu betreuenden Sportler alle wichtigen Informationen zur Entwicklung und Optimierung ihrer Leistung weiter.
- Sie beziehen die Sportler in Entscheidungen ein, die diese persönlich betreffen.
- Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportler.
- Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte Lösungen.

## 4. Gesundheit

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Sportler stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainer sowie der Handballabteilung. Alle Trainingsmaßnahmen sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportler entsprechen.

## 5. Keine Drogen

Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie werden durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegenwirken.

## 4 Maßnahmen zur Zielerreichung

Der Zusammenhalt und die Förderung der gesamten Abteilung beginnt innerhalb der Vorstandschaft der Handballabteilung bis hin zu den einzelnen Mannschaften.

Jede Mannschaft stärkt den Teamgeist und das Vertrauen durch gemeinsame Aktivitäten, Abschlussfahrten etc. Dadurch verbessert sich der Zusammenhalt einer Mannschaft und bildet die Basis für die Integration und das Verantwortungsbewusstsein für die Handballabteilung.

Das Bewusstsein und die Bereitschaft zur Unterstützung der Abteilung werden ebenfalls durch die aktive Kommunikation des Abteilungsleiters geschaffen. Durch mehrmalige Sitzungen im Jahr, an der die gewählten Beisitzer sowie die Vertreter der Seniorenmannschaften und des Julei-Teams (Verantwortliche des Jugendbereichs) teilnehmen, sowie zusätzlichen Sondersitzungen werden verschiedenste Themen besprochen und Entscheidungen gefällt.

Ein wichtiger Grundbaustein ist das Ehrenamt, ohne das kein Verein bestehen kann. Die Abteilung ist auf die Unterstützung und Organisation von allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, Senioren- und Jugendmannschaften sowie deren Eltern

angewiesen. Die aktive Teilnahme am Vereinsleben zeigt sich, angefangen mit Verkaufsdiensten bei Heimspielen sowie Kerwe oder anderen Veranstaltungen über Fahrer- und Zeitnehmerdienste, bis hin zur Organisation der jährlichen Turnierteilnahme fast aller Jugendmannschaften.

### **Wahrnehmung von Trainer- oder Betreuerämtern innerhalb der Abteilung**

Aktive und ehemalige Spieler sollen als Trainer, Betreuer oder Schiedsrichter tätig werden. Ziel ist es die Jugend frühzeitig einzubinden, um die zuvor genannten Tätigkeiten weiterzugeben.

Vor allem Werte wie Fairness, respektvoller Umgang, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sollen in den Seniorenmannschaften vorgelebt werden.

**Diese Werte sind wichtig für das harmonische Miteinander und spielen eine sehr wichtige Rolle in der Abteilung sowie außerhalb des Vereinslebens.**



## 5 Seniorenbereich

Wie in den letzten Jahren bereits üblich, gilt als Zielsetzung der Abteilung mindestens zwei Damen- und Herrenmannschaften pro Saison zu melden.

Die 1.Damen- und 1.Herrenmannschaft sollen leistungsgerecht in ihrer jeweiligen Spielklasse etabliert werden. Mit der 2.Mannschaft wird ein Unterbau für die 1.Mannschaften geschaffen.

Durch gezielte Förderungen im Jugendbereich werden die Damen- und Herrenmannschaften vorwiegend mit Spielern aus der eigenen Jugend unterstützt.

Jugendspieler werden in die Seniorenmannschaften durch frühzeitige Teilnahme an Training, Pflichtspielen und gemeinsamen Aktivitäten integriert. Daraus resultieren u. a. der Ansporn zur weiteren sportlichen Karriere bei den Jugendlichen sowie das Zugehörigkeitsgefühl zu den Seniorenmannschaften und der Abteilung.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die reibungslose Zusammenarbeit zwischen allen Mannschaften mit dem Ziel, sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Spieler ist man nicht nur Teil der jeweiligen Mannschaft, sondern auch Teil der Handballabteilung, übernimmt Verantwortung und nimmt dadurch eine Vorbildfunktion in der Handballabteilung ein.

## 6 Jugendbereich

Das Handballspiel hat sich in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten verändert. Die „klassischen Positionsspieler“ gibt es nicht mehr, vielmehr sind „Handball-Allrounder“ gefragt. Neben der Grundschnelligkeit und variantenreichem Abwehrverhalten werden schon von den kleinsten Handballern koordinative Fähigkeiten gefordert.

Im Zuge des heutigen „Handy-Booms“ und des jahrelangen Wachstums im Bereich der elektronischen Geräte, mit der Folge, dass Kinder und Jugendliche mehr oder weniger zu „Couch Potatos“ geworden sind, ist eine allgemeine sportliche Betätigung wichtiger denn je. Das klassische „Baumklettern, Seilhüpfen, Purzelbäume oder Räderschlagen“ ist leider in den Hintergrund gerückt.

Die Handballabteilung bietet Kindern und Jugendlichen einen Ausgleich zu langen Stunden in der Schule und immer stressigerem Alltag.

Die Handballabteilung des TSV Rot möchte durch sein gesamtheitliches Trainingskonzept, welches im nachfolgenden vorgestellt wird, Kinder und Jugendliche für die Sportart Handball begeistern, altersgerecht und leistungsgerecht fördern und schließlich an „unsere Handballfamilie“ langfristig binden. Dadurch soll der stagnierenden Mitgliederanzahl der Abteilung entgegen gewirkt werden.

## 7 Trainingskonzept

Die nachfolgenden Grundsätze sind wichtige Bestandteile des Trainingskonzeptes der Abteilung und zeichnen sie als Qualitätsanbieter für den Handballsport aus:

- Alters- und leistungsgerechte Förderung
- Respekt gegenüber Trainer, Schiedsrichter und Gegner
- Fair-Play in allen Situationen
- Medienfreie Halle, insbesondere handyfreie Zone
- Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit durch die Förderung von:

Pünktlichkeit

Selbstkritischem Denken

Ehrlichkeit

Zeitmanagement

(Schule bzw. Beruf und Sport)

Zuverlässigkeit

Ehrgeiz

Neben diesen Aspekten sollen Spieler bei Trainingsspielen oder Minispielfesten als Schiedsrichter fungieren, um für die Funktion Schiedsrichter frühzeitig Interesse zu wecken.

## 8 Trainerweiterbildung

Ein wichtiges Anliegen der Handballabteilung ist die Trainerweiterbildung, da es eine immer größer werdende Herausforderung ist Trainer zu finden und zu halten.

Alle Trainer und Betreuer, welche mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, müssen ihr polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Interne Trainerlehrgänge werden angeboten, bei denen, wie bereits in den letzten Jahren, namhafte Trainer mit A oder B-Lizenzschein engagiert werden. Der Tageslehrgang, bei dem jeweils ein oder zwei vereinsinterne „Demo-Mannschaften“ zur Verfügung stehen, wird am Schluss abgerundet durch ein gemeinsames Handballspiel und vielen neuen Eindrücken und Ideen.

Des Weiteren finden jährlich mehrere Sitzungen des Julei-Teams, der Trainer und Betreuer zum internen Austausch, Ansprechen und Lösen von Problemen, Aufzeigen (externer) Weiterbildungsmöglichkeiten, Förderung von Talenten und vorausschauende Planung für die nächste Saison statt.

Die Abteilung motiviert und unterstützt ebenfalls finanziell die Interessenten Trainerscheine des BHVs zu absolvieren, um die Qualität der Spielerausbildung vor allem im Jugendbereich zu erhöhen.

## 9 Projekte und Aktionstage

### Es gibt drei verschiedene Lizenzstufen der Trainerscheine<sup>2</sup>:

1. C-Lizenz: ehrenamtliche Jugendtrainer im Grundlagentraining oder Vereinstrainer im unteren Leistungsbereich
2. B-Lizenz: Jugendtrainer im Aufbautraining oder Vereinstrainer im mittleren Leistungsbereich
3. A-Lizenz: Jugendtrainer im Leistungstraining und in der Talentförderung oder Vereinstrainer im höheren Leistungsbereich

### Kindergartenaktion

In Abstimmung mit den Kindergärten soll mindestens einmal im Jahr ein Kindergartenaktionstag stattfinden, an dem die Handballtrainer mit den Kindern des Kindergartens Ball- und Koordinationsspiele durchführen.

Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung und Persönlichkeit zu fördern und Sport als freudvoll und sinnstiftend darzustellen. Die Abteilung möchte dadurch weitere potentielle Mitglieder zu einem frühen Zeitpunkt erreichen und darüber hinaus sich bei Eltern und Kindertageseinrichtungen als Qualitätsanbieter präsentieren.

Begleitet wird die Aktion mit Flyern und kleinen handballspezifischen Geschenken sowie Elterngesprächen und Elterninfoteteln.

### Kooperation Schule & Verein

Bei dem Projekt „Kooperation Schule & Verein“ arbeitet der Verein mit der ortsansässigen Parkringschule St. Leon-Rot sehr eng zusammen. Ziel ist es mehrmals jährlich eine Trainingseinheit in den Schulsportstunden der Kinder durchzuführen, die von Trainern der Handballabteilung vorbereitet werden. Die Kinder sollen vor allem Spaß an der Bewegung haben sowie Gefallen am Handball finden.

<sup>2</sup> Vgl. Quelle: <https://www.badischer-hv.de/bildung/lizenzausbildung/lizenzausbildung-infos/>; 27.05.2018

## **Präventionsprojekte**

Die Abteilung möchte zum Thema „Prävention im Kinder- und Jugendalter“ ein neues Projekt beginnen, welches jährlich mit einem anderen Thema wiederholt werden soll.

Es werden mehrere Workshops und Vorträge mit den Kindern und Jugendlichen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Es ist wichtig, vor den Gefahren zu warnen und präventiv zu informieren.

Geplante Themen für Vorträge in den nächsten Jahren sind:

- Richtiger Umgang mit Smartphone (z. B. WhatsApp)
- soziale Netzwerke (z. B. Facebook) - Vorteile, Nachteile und Gefahren
- Urheberrechtsverletzung (z. B. Musikdownload)
- Mobbing
- Alkohol und Drogenkonsum

Im Erwachsenenbereich sollen ebenfalls zum Thema „Alkohol- und Drogenkonsum“ Projekte durchgeführt werden.

## **AOK Grundschulaktionstag**

Der AOK Grundschulaktionstag findet einmal jährlich mit der Parkringschule St. Leon-Rot statt. Das Ziel des Grundschulaktionstages ist es, die Kinder für den Handballsport zu begeistern und für den Verein zu gewinnen.

## **AOK Star Training**

Es soll jedes Jahr eine Bewerbung für das gemeinsam von AOK und DHB initiierte Handball-Schulprojekt „AOK Star-Training“ durch die Parkringschule St. Leon-Rot durchgeführt werden.

## **Aktion Saubere Gemeinde**

## **Minispielfest**

# 10 Abteilungs- und Sponsorenmanagement

Die bisher genannten und noch folgenden Aktivitäten und Aktionen werden von der Abteilung inklusive Julei-Team geplant und umgesetzt.

Vieles ist auf die Kinder- und Jugendlichen ausgerichtet, denn „unsere Jugend ist unser Kapital“.

## Die Abteilung lebt folgende Grundsätze vor:

- **Offene und transparente Entscheidungen und Einbindung in Aufgaben**  
Herbeizuführende Entscheidungen werden offen in der Abteilung diskutiert. Alle Mitglieder tragen einen gemeinsam beschlossenen Entscheid loyal mit.
- **Kooperation mit anderen Vereinen, Firmen und Behörden**  
Das Ziel ist es mit möglichst vielen ortsansässigen Firmen, benachbarten Vereinen und Institutionen zusammenzuarbeiten.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege**  
Die Handballabteilung ist in der Region bekannt, welche sie durch eine jährliche Spende an lokale Kindergärten, Projekte mit der Parkringschule St.Leon-Rot, Beteiligung an Gemeindeaktionen etc. unterstützt.
- **Finanzielle Unterstützung der Handballmannschaften**  
Alle Mannschaften der Handballabteilung werden bei Meisterschaften, Pokalsiegen, Feiern etc. gleichermaßen behandelt und unterstützt.
- **Sponsorenpool**  
Tatkünftig und finanziell unterstützt wird die Abteilung von der Geschäftswelt der Region. Die Sponsoren sind Teil „unserer Handballfamilie“.

## **11 Kontinuität, Langfristigkeit und Resonanz**

Viele Termine und Veranstaltungen sind bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil des Abteilungskalenders. Über die Jahre hinweg wurden die Aktivitäten sukzessive auf das heute bestehende Programm erweitert und wird von allen aktiven wie passiven Abteilungsmitgliedern unterstützt:

- Kameradschaftsabend
- Ehrungsabend
- Abteilungsausflug
- Ortsmeisterschaft
- Jugendfreizeit
- Saisonöffnung
- Roter Kerwe
- Schlachtfest

## 12 Ausblick und Nachhaltigkeit

Dieses Konzept soll durch eine aktive Teilnahme aller Abteilungsmitglieder umgesetzt und stetig weiterentwickelt werden. Es gilt die Abteilung voranzubringen und die Abteilungsmitglieder in alle Aktionen einzubinden, um ein dynamisches Vereinsleben zu realisieren und den Fortbestand der Handballabteilung langfristig sicherzustellen.

Ein Verein bietet die Chance Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen und über sich hinaus zu wachsen.

Die Durchführung der in diesem Konzept genannten Projekten, Aufgaben, Lehrgängen etc. wird durch die Verantwortlichen der jeweiligen Ressorts sichergestellt.

**Zukunftsweisend ist vor allem der demnächst anstehende Kleinfeldumbau, bei dem alle Mitglieder gemeinsam anpacken müssen, um auch ihre eigene Zukunft zu gestalten.**

Die Umgestaltung der Kleinfeldanlage ist ein Zukunftsprojekt der Handballabteilung, mit dessen Planung bereits im April 2018 gestartet wurde. Es ist eines der größten Projekte innerhalb der Vereinsgeschichte, da hier eine hohe Investitionssumme benötigt wird, um die bestehenden Bauten und Anlagen komplett abzureißen und einen Neubau von benötigten Gebäuden mit Küche, Fitnessraum etc. aufzubauen sowie die Neugestaltung der Außenanlagen inklusive einem Beach- und Rasenfeld zu realisieren.

Der Neubau wird von den Abteilungsmitgliedern unterstützt und das Projekt kann nur gemeinsam mit Hilfe aller Mitglieder, Freunde, Gönner, Sponsoren und Erhalt von Zuschüssen gestemmt werden.

**Kontakt:**

**TSV 1905 Rot**  
**Abteilung Handball**  
Michael Förderer  
(Abteilungsleiter)

Kirrgasse 22  
68789 St.Leon-Rot

Telefon: 0160/7434732  
foerderer.michael@web.de



[www.tsvrot.de](http://www.tsvrot.de)